

Primarschulgemeindeversammlung vom 17. Juni 2020

19.30 Uhr, Werkgebäude, Oberhofstrasse, Elgg

Aufgrund der Coronasituation konnte die Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 nicht stattfinden. Das Ersatzdatum ist jetzt der 22. September 2020.

Beleuchtender Bericht zu den Geschäften der Primarschulgemeinde gemäss Art. 19 Gemeindegesetz:

Traktandum 1

Abnahme Jahresrechnung 2019

Traktandum 2

Ersatz Luftaufbereitungsgeräte und Steuerung im Hallenbad, Trakt 4, Schulanlage „Im See“

Der Beleuchtende Bericht ist auf der Homepage der politischen Gemeinde www.elgg.ch und der Primarschulgemeinde www.schule-elgg.ch veröffentlicht und kann heruntergeladen werden. Auf Wunsch wird er unentgeltlich per Post zugestellt.

Traktandum 1

Abnahme Jahresrechnung 2019

Um die gute Nachricht gleich vorweg zu nehmen: Die Primarschulgemeinde Elgg ist auch im vergangenen Jahr haushälterisch mit den zur Verfügung gestellten Mitteln umgegangen.

Die laufende Rechnung der Primarschulgemeinde Elgg schliesst das Rechnungsjahr 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 313'297.31 ab. Das gute Ergebnis beruht auf einer hohen Budgettreue in der laufenden Rechnung sowie auf höheren Erträgen aus Steuern und dem Finanzausgleich. Das Budget sah nämlich einen Aufwandüberschuss von CHF 46'688 voraus.

Der Gesamtaufwand beläuft sich auf CHF 8'112'240.81 und liegt damit CHF 163'000 oder 2% über den veranschlagten CHF 7'949'380. Die Hauptgründe für diese Budgetüberschreitung liegen bei leicht höheren Ausgaben für den Unterhalt der Gebäude (CHF 29'000 Mehraufwand) und beim Zuzug von Kindern, die in externen Schulen unterrichtet werden (CHF 137'000 Mehraufwand). Dennoch konnten auch in verschiedenen Bereichen Budgetunterschreitungen erzielt werden, so zum Beispiel bei den Sitzungsentschädigungen und Personalanlässen (CHF 22'400 Minderaufwand) oder bei den Schülertransportkosten (CHF 15'400 Minderaufwand).

Der Ertrag übersteigt die budgetierten CHF 7'949'380 um CHF 523'000 oder 6.6% und kommt bei CHF 8'425'381.12 zu liegen. Ausschlaggebend hierfür sind hauptsächlich der höhere Steuerertrag aus früheren Jahren (CHF 101'000 Mehrertrag) sowie der durch den Verzicht auf Abgrenzungen beim Finanzausgleich einmalige Mehrertrag von CHF 332'000.

Der erzielte Gewinn wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen, der somit per 31. Dezember 2019 CHF 8'929'254.26 beträgt.

Grössere Bauvorhaben gab es im letzten Jahr keine. Im Sommer 2019 konnte der von Grund auf sanierte Kindergarten Rebweg dem Betrieb übergeben werden. Zudem wurden die Arbeiten an den drei Unterverteil-Zentralen der Heizung der Schulanlage im See abgeschlossen. Die etwas ruhigere Phase nahm die Behörde zum Anlass, um die drei Spielplätze in Elgg (Im See, Gerbe, Rebweg) den Sicherheitsstandards anzupassen und sie für die Kinder attraktiver zu gestalten (CHF 110'000 Gesamtkosten). Im Jahr 2020 sollen dann voraussichtlich auch die Spielplätze in Hofstetten und Dickbuch einer Modernisierung unterzogen werden.

Die externe Revisionsstelle hat die Rechnung 2019 geprüft und empfiehlt sie zur Annahme. Der Finanzvorstand bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen in der Behörde, der Schulleitung und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Beschlussfassung und Empfehlung der Primarschulpflege Elgg

1. Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 8'112'240.81 und einem Gesamtertrag von CHF 8'425'538.12 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 313'297.31.
Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 295'037.40 aus.
Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 313'297.31 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Der Bilanzüberschuss erhöht sich dadurch auf CH 8'929'254.26.
2. Die Primarschulpflege hat die Erfolgsrechnung 2019 an ihrer Sitzung vom 10. März 2010 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2020, der Jahresrechnung und den Sonderrechnungen 2019 zuzustimmen.

Stellungnahme und Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK hat den Antrag der Primarschulpflege zur Abnahme der Jahresrechnung 2019 am 7. Mai 2020 geprüft.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag zu genehmigen.

Traktandum 2

Ersatz Luftaufbereitungsgeräte und Steuerung im Hallenbad, Trakt 4, Schulanlage „Im See“

Kurz und Bündig

Dringender Ersatzbedarf der Gebäudetechnikanlagen im Hallenbad „Im See“

Die Gebäudetechnikanlagen des Hallenbades Elgg wurden im Zuge der Gesamtsanierung 1995 erstellt. Sie sind 25 Jahre alt und haben die typische technische Lebenserwartung bereits überschritten.

Ein Schaden im Jahr 2019 machte eine Notreparatur erforderlich. Seither wird der Hallenbadbetrieb nur noch behelfsmässig aufrechterhalten.

Das Nachfüllen des verwendeten Kältemittels R22 ist gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV SR 814.81) seit dem 1.1.2015 verboten.

Der Zustand und das Alter der Anlagen, sowie die schwierige oder nicht mehr gegebene Verfügbarkeit von Ersatzteilen und das mittlerweile verbotene Kältemittel R22, machen einen dringenden Ersatz der Luftaufbereitungs- und Automationsanlagen erforderlich. Eine Reparatur ist vor allem aus letzterem Grund nicht empfehlenswert respektive nicht erlaubt.

Erläuterung der Vorlage

Dringender Ersatzbedarf der Gebäudetechnikanlagen im Hallenbad „Im See“

Um die Bausubstanz vor Feuchtigkeitsschäden zu schützen, muss die Luft in einem Hallenbad ständig entfeuchtet werden. Im Hallenbad Elgg geschieht dies mit einem Luftaufbereitungs-/Entfeuchtungsgerät mit integrierter Wärmepumpe.

Die Gebäudetechnikanlagen des Hallenbades Elgg wurden im Zuge der Gesamtsanierung 1995 erstellt. Sie sind 25 Jahre alt und haben die typische technische Lebenserwartung bereits überschritten.

Die Anlage wird mit dem Kältemittel R22 betrieben. Ein Nachfüllen des Kältemittels R22 ist gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV SR 814.81) seit dem 1.1.2015 verboten.

Ein Schaden im Jahr 2019 machte eine Notreparatur erforderlich. Seither ist noch einer von zwei Kältekompressoren funktionsfähig. Es steht nur noch die halbe Entfeuchtungsleistung zur Verfügung. Der Hallenbadbetrieb wird momentan behelfsmässig aufrechterhalten.

Der Zustand und das Alter der Anlagen sowie die schwierige oder nicht mehr gegebene Verfügbarkeit von Ersatzteilen und das mittlerweile verbotene Kältemittel R22 machen einen dringenden Ersatz des Luftaufbereitungs-/Entfeuchtungsgerätes sowie der Gebäudeautomation erforderlich. Eine Reparatur ist vor allem wegen dem Nachfüllverbot des Kältemittels R22 nicht empfehlenswert respektive nicht erlaubt.

Vor dem Hintergrund, dass der gesamte Hallenbad-/Turnhallentrakt möglicherweise saniert und erweitert werden soll, werden die geplanten Ersatzmassnahmen auch für den zukünftigen Endzustand Bestand haben.

Nebst einer Optimierung der Energie- und Betriebskosten lässt sich durch die notwendige Modernisierung der Luftaufbereitungs- und Gebäudeautomationsanlage auch im Bereich der Bedienung ein Effizienz- und Komfortgewinn erzielen. Die wichtigsten Anlagenparameter können von fern visualisiert, verändert, alarmiert, quittiert, gewartet und aufgezeichnet werden. Die Gebäudeautomationsanlage ist ausbaufähig und wird in Zukunft auch die Integration weiterer Systeme erlauben.

Antrag und Empfehlung der Primarschulpflege

Der Zustand und das Alter der Anlagen sowie die schwierige oder nicht mehr gegebene Verfügbarkeit von Ersatzteilen und das mittlerweile verbotene Kältemittel R22 machen einen dringenden Ersatz der Luftaufbereitungs- und Automationsanlagen erforderlich.

Die Primarschulpflege hat an ihrer Sitzung vom 14. April 2020 den Antrag für einen Beschaffungskredit über CHF 205'000.00 für den Ersatz der Luftaufbereitungsgeräte und der Steuerung im Trakt 4 der Schulanlage „Im See“ in Elgg genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 verabschiedet.

Der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 wird gestützt auf Artikel 14, Abs. 3 der Primarschulgemeindeordnung beantragt:

1. Der Ersatz der Luftaufbereitungsgeräte und der Steuerung im Trakt 4 der Schulanlage „Im See“ wird ausgelöst.
2. Das Kostendach für den Ersatz der Luftaufbereitungsgeräte und der Steuerung im Trakt 4 der Schulanlage „Im See“ beläuft sich auf CHF 205'000.00 und ist nicht budgetiert.
3. Mit dem Vollzug wird die Primarschulpflege beauftragt.

Die Primarschulpflege empfiehlt dem Stimmbürger, dem Beschaffungskredit zuzustimmen.

Stellungnahme und Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK hat den Antrag der Primarschulpflege für den Ersatz der Luftaufbereitungsgeräte und Steuerung im Hallenbad, Trakt 4, Schulanlage „Im See“ am 20. August 2020 geprüft.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag zu genehmigen.